

**Kuriosität**, Tatbestandsmerkmal der Arglist, Betrug, strafrechtliche Relevanz oder nur Lügen und Täuschungsversuch?

### **Mängel an den Rollläden (Rollläden verschwinden nicht vollständig im Kasten usw.)**

Die Mängel beim Einbau der Rollläden sind vielfältig. Montagehinweise wurden völlig außer Acht gelassen. Die EDER Rolllädenkästen sind trocken verlegt, dadurch sind freie Auflageflächen zum Mauerwerk vorhanden, folgend die Durchlüftung des Mauerwerkes nicht verhindert wird, Revisionsmöglichkeiten unzureichend, Dämmung unzureichend bzw. einfach zerstört, erkennbare undichte Anschlussausführungen, Aufnahmeprofile seitlich zu kurz zugeschnitten usw. Damit ist der Wärmeschutz nicht vorhanden und vom Schallschutz ganz zu schweigen.

Die schadenträchtigsten Mängel blieben erst einmal verborgen. Es fing alles an das die Rollläden nicht vollständig im Kasten verschwinden. An die erste Mängelmeldung an die FIRA Bau (neben den Protokollmängel – die teilweise bis heute noch nicht abgestellt worden sind) kann ich mich noch gut erinnern. Ein Termin wurde vereinbart und lt. Schreiben der FIRA Bau sollte ich, da die Malerleistungen in Eigenleistungen ausgeführt wurden, für farbliche Nachbesserungen die Farbe zur Verfügung stellen. Es erfolgte wiederum ein Schreiben an die FIRA Bau, dass es nicht meine Aufgabe sei. Zum Termin der Mängelbeseitigung wurden sämtliche Rolllädenkästen geöffnet und Motoren auf Anschlag gestellt. Nach Verschluss der Rolllädenkästen die farbliche Nachbesserung durch die FIRA Maler (jetzt FIRA Fassaden Spezialtechnik) erledigt.

**Anmerkung: Beim Öffnen der Rolllädenkästen können oben genannte Mängel den Handwerkern nicht verborgen geblieben sein. Nach Unterlagen war sogar ein Bauleiter der FIRA Bau anwesend.**

Der nächste Mangel an den Rollläden war nach kurzer Zeit. Der Handwerker legte den Rollläden einer Fenstertür frei, da dieser wiederum nicht einzog. Das war der erste Handwerker, der mich auf weitere gravierende Mängel aufmerksam machte (fehlende Befestigung und Dämmung der Holzbauelemente zum Baukörper). Allerdings hatte ich den Eindruck, dass der Handwerker danach nicht mehr beschäftigt war.

Der kurioseste Mangel war, dass wiederum ein Rollladen sich nicht einrollen ließ. Diesmal hatte die FIRA Bau wahrscheinlich schon genug. Ich sollte den Subunternehmer selbst anrufen. Ausnahmsweise machte ich das, die FTE GbR aus Brand-Erbisdorf. Die gaben mir eine Telefonnummer eines weiteren Subunternehmers, die Fa. Rollladen- und Markisenbau aus Dresden. Ein Termin wurde vereinbart um den Mangel zu beheben. Und jetzt geschah folgendes:

- Der Revisionsdeckel im Schlafzimmer wurde geöffnet
- Festgestellt wurde, dass die Welle defekt ist, allerdings raus ging sie nicht, da die Revisionsmöglichkeit nicht ausreicht
- Der Monteur zersägte die Welle und schließlich, da es zwei Stücke waren, ging diese raus
- Der Monteur verschwand mit meinem Material, er musste vom Lager eine neue Welle holen und versprach innerhalb kurzer Zeit wieder zu kommen

- Mein ungutes Gefühl hatte ich zu recht, der Monteur kam nicht wieder und der Revisionsdeckel blieb offen und das Rollo unten.
- Nach einer weiteren Fristsetzung zur Beseitigung des Mangels erhielt ich folgende freundliche Worte von der FIRA Bau mit folgendem Inhalt: Beigefügt erhalten Sie eine Rechnung für die Reparatur, da die Gewährleistung vorbei ist. **Anmerkung: ich wollte diese Frechheit nicht glauben, aber es ist wahr. Ich hatte fünf Jahre Gewährleistung, die lange noch nicht vorbei waren.**
- Zweite Fristsetzung an die FIRA Bau mit dem Hinweisen wie alles gelaufen ist
- Schließlich blieb mir nichts übrig als Selbstvornahme zu beauftragen

**Anmerkung: die Reparatur zog sich über drei Monate hin**